

Lydia Umlauf
(Mitglied im Elternrat des Kindergartens
Maria Goretti, Esperantostr. 20, 5014
Kerpen-Manheim)

Manheim, 16. September 1991

An
Herrn Minister Heinemann
Minister für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes NRW.
Platz des Landtages 1
4000 Düsseldorf 1

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
11. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT
11/948

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder - GTK -

Sehr geehrter Herr Minister Heinemann,

**Jedes Kind hat ein Recht auf
Erziehung.**

Als wir Eltern von obengenannten Gesetzesentwurf hörten, der bereits ab 1.1.1992 in Kraft treten soll, waren wir ernstlich besorgt, nein, sogar entsetzt. Wir fragen Sie, sehr geehrter Herr Minister, wie sollen unsere Kinder in Zukunft bei dieser neugestalteten Regelung von den Erzieherinnen ordentlich betreut und auch erzogen werden?

Wir Eltern erhoffen uns vom Besuch eines Kindergartens, daß unsere Kinder nicht nur aufbewahrt, sondern **erzieherisch** betreut werden, und zwar in der Form, wie nachfolgend beschrieben wird:

- Jedes Kind soll individuell in seiner Persönlichkeit gestärkt werden.
- Jedes Kind soll individuell in seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert werden.
- Jedes Kind soll seinen natürlichen Bewegungsdrang ausleben können.
- Jedes Kind soll vielfältige Kontakte knüpfen und dabei unterschiedliche Verhaltensweisen, Situationen und Probleme erleben.

Nun möchten wir Sie nochmals fragen, wie soll das eine Erzieherin bewältigen, die "Schicht" arbeiten muß; denn der Gesetzgeber ist zudem ja leider auch nicht bereit, zusätzliches Personal bereitzustellen???

Wir geben ferner zu bedenken, daß sich bei unseren Kindern ein gesundes Vertrauensverhältnis zu den Erzieherinnen nicht entwickeln kann, denn sie müssen sich durch diesen "Schichtwechsel" mehrmals an einem Tag an eine andere Erzieherin gewöhnen!?. Die Vertrauensbasis - auch eine wichtige Grundlage im Leben eines kleinen Erdenbürgers - kann sich doch bei diesem ständigen Wechsel nicht ausprägen!

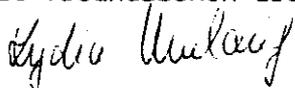
Und ... Und ... Und...

Wenn man diese wenigen Punkte bereits berücksichtigt, sind wir der festen und einhelligen Meinung, daß dieser Gesetzesentwurf **niemals** in Kraft treten darf.

Wir wollen **nicht die Aufbewahrung** unserer Kinder in einer TAGESSTÄTTE.

Wir wollen einen **erzieherischen** Aufenthalt unserer Kinder in einem KINDERGARTEN zu **vernünftigen** Zeiten, die die Kinder mit ihren kleinen Seelen auch verkraften können!!!

Mit freundlichen Grüßen



(Lydia Umlauf) - vertretend für alle Eltern, die nachfolgend unterschrieben haben:

Siehe beiliegendes Unterschriftenblatt!

Ø Landtag NW Ausschuß für Kinder, Jugend und Familie - Ausschußsekretariat
Düsseldorf

Landtag NW, Antonius Rügenberg - MdL -, Vorsitzender des AK Jugend
und Familie der CDU-Landtagsfraktion, Düsseldorf

Ulrich Hüttsch

Ulrich Ermenat

Hönig Alina

Dy. Ira Nagly

Jahy Kauler

Brigitta Radermacher

Herrn Jos. Brückner

Margaret Schmidt

Bernh

Sufert

H. Kernmann

M. L. Dahmen

~~J. F. Füllberg~~

~~Pa. W.~~

Bengsch

Pompos

Schüba

Weena

Wagner

Rasquin

~~Erasmus~~

A. L. H. J.

Kurt Büttgen

Ingeborg Dreyer

Ulrich Hüttsch - Pats

Kenneth Pries

Gertrud Beier

Christ. Jäger

Kuno Beck

Roswitha Schmitt

Ulrich Steiner

G. Schlegel

H. Schenk

Ulrich Büttgen

Eden Böck

J. P. F.

Ingeborg Berlich

H. Köppler

Ina Tröps

Mrs. Eger

Anna

Kinder - Schmidt

Ulrich W.